

WIRTSCHAFTSPLAN

2 0 0 9



Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2009

Vorbericht

Das Geschäftsjahr 2007 schließt mit einem Gewinn von T€ 402. In der Gassparte und in der Wassersparte konnten die vollen Konzessionsabgaben erwirtschaftet werden.

Für das lfd. Geschäftsjahr 2008 wird ebenfalls ein positives Ergebnis erwartet, das jedoch unter dem des Wirtschaftsplans liegen wird.

Für das Wirtschaftsjahr 2009 ist in der Wassersparte mit einem unveränderten Arbeitspreis von 2,20 €/m³ und unveränderten Grundpreisen ausgegangen worden.

In der Gassparte wurde nicht wie in der Vergangenheit die Absatzmenge der gemittelte Wert der Jahre 2002-2007 zugrunde gelegt sondern der Prognosewert für 2008 mit 200 Mio. kWh, welcher in etwa dem Istwert von 2007 (190 Mio. kWh) und der Hochrechnung für 2008 entspricht.

Im Vermögensplan sind deutlich geringere Investitionen geplant. Das Investitionsvolumen in Höhe von T€ 510 (VJ T€ 1.062) verringert sich gegenüber dem Jahr 2008 so mit um T€ 552. Die Erneuerung der Rohrnetzanlagen zur Minderung erheblicher Wasserverluste und zur Erhöhung der Versorgungssicherheit in Höhe von T€ 472 beinhaltet den größten Investitionsbedarf. Für Investitionsmaßnahmen sind jeweils die Gesamtkosten angesetzt. Maßnahmen aus Vorjahren, welche noch nicht abgeschlossen sind, wurden nachrichtlich mit aufgenommen. Die Maßnahmen des Jahres 2008 sind bis zum Jahresende zu ca. 75 % umgesetzt worden.

Der Finanzplan zeigt, dass künftig im Anlagenbau und Rohrnetzbau weniger investiert wird und dadurch sich der Kreditbedarf reduziert. Neue Kredite zur Finanzierung der baulichen Maßnahmen sind nicht vorgesehen. Eine schrittweise Entschuldung des Unternehmens wird angestrebt.

Stadtwerke Altena GmbH
Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2009

Aufgrund des § 11 Abs. 2 h) des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Altena in der zurzeit gültigen Fassung hat die Gesellschafterversammlung am 02.12.2008 den Wirtschaftsplan 2009 zu beschließen.

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2009 wird im Erfolgsplan

in den Erträgen auf	14.469 T€
in den Aufwendungen auf	13.832 T€
im Jahresgewinn/-verlust auf	637 T€

und

im Vermögensplan	
in der Deckung (Einnahmen) auf	1.623 T€
im Bedarf (Ausgaben) auf	1.623 T€

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2009 zur Finanzierung der Investitionsausgaben einschl. Tilgung im Vermögensplan erforderlich ist, wird in einer Höhe von T€ 0 festgesetzt.

§3

Verpflichtungsermächtigungen sind für 2009 nicht vorgesehen.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Geschäftsjahr 2009 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf T€ 2.000 festgesetzt.

Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2009

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2009

Der Aufbau des Erfolgsplanes entspricht dem Gliederungsschema der Gewinn- und Verlustrechnung entsprechend den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches.

1. Gesamtleistung

Die Zusammensetzung der Gesamtleistung ist aus den Übersichten zu erkennen.

In der Sparte Wasserversorgung ist der Wasserpreis unverändert mit 2,20 €/m³ berücksichtigt. Ebenso ist der Grundpreis unverändert. Die Preise an die Weiterverteiler unterliegen einzelvertraglicher Regelungen und werden entsprechend der Gleitklauseln angepasst.

In der Gassparte ist nicht wie bisher mit dem Mittelwert der letzten 5 Jahre sondern mit dem Prognosewert für 2008, ≈ 200 Mio. kWh, gerechnet worden.

Die geplante Marge für das Unternehmen liegt auf Vorjahresniveau. Die zu aktivierenden Eigenleistungen in Höhe von T€ 200 fallen durch die reduzierten Investitionstätigkeit im Rohrnetzbau gegenüber dem Jahr 2007 (Ist = T€ 374) geringer aus.

2. Materialaufwand

Insbesondere die klauselrelevanten Gasbezugspreise tragen zu einer Steigerung des Aufwandes um T€ 884 im Verhältnis zum Jahr 2007 (Ist = T€ 6.352) bei. Gegenüber der Hochrechnung 2008 ergibt sich jedoch ein Rückgang von T€ 205.

Fremdlieferungen/Materialverbrauch in Höhe von T€ 790 und bezogene Leistungen T€ 110 wurden auf dem Niveau des Jahres 2008 geplant.

3. Personalaufwand

Bei dem Personalaufwand in Höhe von T€ 1.490 sind die bestehenden Tarifabschlüsse, die Neubesetzung im Werkstattbereich eines in den Ruhestand tretenden Mitarbeiters sowie die seit langem diskutierte Einstellung eines Prokuristen berücksichtigt.

4. Abschreibungen

Die Abschreibungen in Höhe von T€ 1.510 senken sich um T€ 144 gegenüber dem Jahr 2007 (Ist T€ 1.654). Die geringeren Investitionstätigkeiten der letzten Jahre sind dafür ebenso ursächlich wie die in den Vorjahren umgestellte Abschreibung von degressiv auf linear.

5. Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen

Im neutralen Ergebnis sind im Wesentlichen Kostenbelastungen an die Eigenbetriebe einerseits, sowie erwartete Wertberichtigungen andererseits berücksichtigt.

6. Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen

Die Aufwendungen in Höhe von T€ 785 liegen um T€ 53 unter der Hochrechnung für 2008. In einzelnen Positionen sind konkrete Einsparungen geplant.

7. Konzessionsabgabe

Durch das Energiewirtschaftsgesetz reduzieren sich die Konzessionsabgaben in der Gassparte erheblich. Für die grundversorgten Kunden und Gewerbekunden mit einer Abnahmemenge < 10.000 kWh/a beträgt die Konzessionsabgabe noch 0,22 ct/kWh; für Sondervertragskunden beträgt die Konzessionsabgabe 0,03 ct/kWh. Für die Berechnung der KA wurde unterstellt, dass zukünftig mehr Kunden die Sonderverträge nutzen.

8. Ertragssteuern

Hier wurden die Gewerbesteuer und die Körperschaftsteuer überschlägig ermittelt. Man kann allerdings davon ausgehen, dass sich die Unternehmenssteuerreform 2008 entlastend auf das Ergebnis auswirkt.

9. Jahresüberschuss

Mit einem Jahresüberschuss von T€ 637 wird für im Geschäftsjahr 2009 eine Umsatzrentabilität von 4,5 % sowie eine Eigenkapitalverzinsung von rd. 4,1 % erwirtschaftet.

Stadtwerke Altena GmbH

Wirtschaftsplan 2009

Erfolgsplan**GESAMTBETRIEB**

	Plan 2009		Stand 30.09.2008 Plan 2008		Ist 2007	
	T€	%	T€	%	T€	%
Gas- und Wasserverkauf	13.321	97,8	13.796	98,0	11.999	96,2
Ertragszuschüsse	80	0,6	83	0,6	87	0,7
Andere Umsatzerlöse	15	0,1	14	0,1	12	0,1
aktivierte Eigenleistungen	200	1,5	182	1,3	374	3,0
GESAMTLEISTUNG	13.616	100,0	14.075	100,0	12.472	100,0
Gas- und Wasserbezug	7.255	53,3	7.760	55,1	6.370	51,1
Fremdlieferungen und -leistungen						
Materialverbrauch	790	5,8	788	5,6	746	6,0
bezogene Leistungen	110	0,8	109	0,8	102	0,8
MATERIALAUFWAND	8.155	59,9	8.657	61,5	7.218	57,9
ROHERGEBNIS	5.461	40,1	5.418	38,5	5.254	42,1
Personalaufwand	1.490	10,9	1.554	11,0	1.557	12,5
Abschreibungen	1.510	11,1	1.593	11,3	1.654	13,3
Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen	785	5,8	838	6,0	700	5,6
Sonstige Steuern	7	0,1	7	0,0	6	0,0
ÜBRIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	3.792	27,9	3.992	28,3	3.917	31,4
BETRIEBSERGEBNIS I	1.669	12,2	1.426	10,2	1.337	10,7
Zinserträge	2	0,0	5	0,0	6	0,0
Beteiligungserträge	600	4,4	648	4,6	584	4,7
Zinsaufwand	1.118	8,2	1.136	8,1	1.110	8,9
FINANZERGEBNIS	-516	-3,8	-483	-3,5	-520	-4,2
BETRIEBSERGEBNIS II	1.153	8,4	943	6,7	817	6,5
neutrale Erträge	251	1,8	327	2,3	303	2,4
neutrale Aufwendungen	200	1,5	202	1,4	54	0,4
NEUTRALES ERGEBNIS	51	0,3	125	0,9	249	2,0
Konzessionsabgabe Altena	375	2,8	393	2,8	475	3,8
Ertragsteuern	192	1,4	159	1,1	189	1,5
JAHRESÜBERSCHUSS	637	4,5	516	3,7	402	3,2

Stadtwerke Altena GmbH

Wirtschaftsplan 2009

Erfolgsplan
GASVERSORGUNG

	Plan 2009		Stand 30.09.2008 Plan 2008		Ist 2007	
	T€	%	T€	%	T€	%
Gasverkauf	10.125	98,7	10.554	98,8	8.727	98,0
Ertragszuschüsse	46	0,4	48	0,4	49	0,6
Andere Umsatzerlöse	5	0,0	5	0,0	4	0,0
aktivierte Eigenleistungen	82	0,8	75	0,7	125	1,4
GESAMTLEISTUNG	10.258	100,0	10.682	100,0	8.905	100,0
Gasbezug	7.236	70,5	7.741	72,5	6.352	71,3
Fremdlieferungen und -leistungen						
Materialverbrauch	324	3,2	323	3,0	231	2,6
bezogene Leistungen	18	0,2	17	0,2	18	0,2
MATERIALAUFWAND	7.578	73,9	8.081	75,7	6.601	74,1
ROHERGEBNIS	2.680	26,1	2.601	24,3	2.303	25,9
Personalaufwand	626	6,1	653	6,1	650	7,3
Abschreibungen	559	5,4	589	5,5	608	6,8
Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen	330	3,2	352	3,3	287	3,2
Sonstige Steuern	4	0,0	4	0,0	3	0,0
ÜBRIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	1.519	14,7	1.598	14,9	1.548	17,3
BETRIEBSERGEBNIS I	1.161	11,4	1.003	9,4	755	8,6
Zinserträge	1	0,0	3	0,0	3	0,0
Beteiligungserträge	126	1,2	159	1,5	246	2,8
Zinsaufwand	235	2,3	239	2,2	249	2,8
FINANZERGEBNIS	-108	-1,1	-77	-0,7	0	0,0
BETRIEBSERGEBNIS II	1053	10,3	926	8,7	755	8,6
neutrale Erträge	98	1,0	128	1,2	150	1,7
neutrale Aufwendungen	106	1,0	107	1,0	53	0,5
NEUTRALES ERGEBNIS	-8	0,0	21	0,2	97	1,2
Konzessionsabgabe Altena	115	1,1	115	1,1	200	2,2
Ertragsteuern	227	2,2	224	2,1	219	2,5
JAHRESÜBERSCHUSS	703	7,0	608	5,7	433	5,1

Stadtwerke Altena GmbH

Wirtschaftsplan 2009

Erfolgsplan
WASSERVERSORGUNG

	Plan 2009		Stand 30.09.2008 Plan 2008		Ist 2007	
	T€	%	T€	%	T€	%
Wasserverkauf	3.196	95,2	3.242	95,5	3.272	91,7
Ertragszuschüsse	34	1,0	35	1,0	38	1,1
Andere Umsatzerlöse	10	0,3	9	0,3	8	0,2
aktivierte Eigenleistungen	118	3,5	107	3,2	249	7,0
GESAMTLEISTUNG	3.358	100,0	3.393	100,0	3.567	100,0
Wasserbezug	19	0,6	19	0,6	18	0,5
Fremdlieferungen und -leistungen						
Materialverbrauch	466	13,9	465	13,7	515	14,4
bezogene Leistungen	92	2,7	92	2,7	84	2,4
MATERIALAUFWAND	577	17,2	576	17,0	617	17,3
ROHERGEBNIS	2.781	82,8	2.817	83,0	2.950	82,7
Personalaufwand	864	25,7	901	26,6	907	25,4
Abschreibungen	951	28,3	1.004	29,6	1.046	29,3
Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen	455	13,5	486	14,3	413	11,6
Sonstige Steuern	3	0,1	3	0,1	3	0,1
ÜBRIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	2.273	67,6	2.394	70,6	2.369	66,4
BETRIEBSERGEBNIS I	508	15,2	423	12,4	581	16,3
Zinserträge	1	0,0	2	0,1	3	0,1
Beteiligungserträge	474	14,1	489	14,4	339	9,5
Zinsaufwand	883	26,3	897	26,4	861	24,1
FINANZERGEBNIS	-408	-12,2	-406	-11,9	-519	-14,5
BETRIEBSERGEBNIS II	100	3,0	17	0,5	62	1,8
neutrale Erträge	153	4,6	199	5,9	153	4,3
neutrale Aufwendungen	94	2,8	95	2,8	1	0,0
NEUTRALES ERGEBNIS	59	1,8	104	3,1	152	4,3
Konzessionsabgabe Altena	260	7,7	278	8,2	275	7,7
Ertragsteuern	-35	-1,0	-65	-1,9	-30	-0,8
JAHRESÜBERSCHUSS	-66	-1,9	-92	-2,7	-31	-0,8

Stadtwerke Altena GmbH
Stellenübersicht 2009

07.11.2008

Stellen	Eingruppierung			
	Ist 08		Plan 09	
	Anzahl	Entgeltgr.	Anzahl	Entgeltgr.
Geschäftsführung	1		1	siehe unten
Sekretariat/Personalwesen	1	6	1	6
Prokurist	0	11	1	11
Assistent der Geschäftsführung	0		0	
Vertrieb				
kfm. Angestellte/r	1	11	1	5
Finanzmanagement / Allgemeiner Service				
Leiter	1	10	1	10
kfm. Angestellte/r	1,3	8	1,3	8
kfm. Angestellte/r	3,3	6	3,3	6
Zentrale	1	5	1	5
Kfm. Dienst gesamt	9,6		10,6	
Wassergewinnung, Energie- und Wasserverteilung				
Leiter	1	11	1	11
Techniker	1	8	1	8
Gas+Wassermeister	2	9	2	9
Vorarbeiter	1	8	1	8
Gas+Wasserinstall.	5	7	5	7
Gas+Wasserinstall. (Ersatz für Tiefbauer Hr. Kerbusch)	0		1	5
Elektroinstall.	2	7	2	7
Tiefbauer	1	6	1	6
Tiefbauer	1	5	0	5
Gewinnung, Verteilung gesamt	14		14	
Gesamt	23,6		24,6	

Geschäftsführung: Der GF ist Techn. Beigeordneter der Stadt und durch den Bürgermeister den Stadtwerken gegen Verrechnung zugewiesen.

Die Stelle des/der Prokuristen/in soll im laufenden Wirtschaftsjahr in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat neu eingerichtet werden. (Sofern dieser auch für die Eigenbetriebe tätig wird, erfolgt entsprechende Kostenerstattung)

Für die Stadtwerke wird seit dem 01.01.2002 der Tarifvertrag-Versorgungsunternehmen (TV-V) angewendet.

Obige Entgeltgruppen entsprechen den nach TV-V zugeordneten Vergütungs-/ Lohngruppen. Die Überleitung erfolgte entsprechend § 24 TV-V.

Ein Tiefbauer der Entgeltgruppe 6 ist auf 30 Monate befristet verrentet. Der gesundheitliche Zustand des Mitarbeiters deutet nicht darauf hin, dass eine Rückkehr zum Arbeitsplatz auch längerfristig möglich ist. Aus diesem Grund ist die Stelle im Stellenplan nicht mehr erfasst.

Vermögensplan 2009 der Stadtwerke Altena GmbH

Anlage Wirtschaftsplan 2009

Nr.	Bezeichnung	Bauzeit Jahre	Gesamtkosten T€	Bisher bereitgest. Mittel T€	Plan 2009 T€	Verpfl.-Erm. T€	Bezeichnung	Plan 2009 T€
A) Ausgaben							B) Einnahmen	
I. Betriebliche Investitionen							I. Eigenmittel	
1. Anlagenbau							Abschreibungen 1.510	
1	Keine Maßnahmen in Planung		0	0	0	0	Baukostenzuschüsse	80
Summe Anlagenbau			0	0	0	0	II. Fremdmittel	
2. Rohrnetzanlagen							Kredite 33	
nachrichtlich: Fortführung von Maßnahmen								
2	Hügelweg	2009	60	60	0	0		
3	Auf der Böcke	2008-2009	255	255	0	0		
4	Wilhelmstraße (Sportplatz - Meisenweg)	2008-2009	300	300	0	0		
Summe Maßnahmen früherer Jahre			615	615	0	0		
Maßnahmen ab 2009								
5	Rosmart Dorf (durch Tausch Memeler Str.)		125	0	125	0		
6	Hummelstück		157	0	157	0		
7	Tüssenberg		35	0	25	0		
8	An der Hardt		115	0	115	0		
Nicht definierte Maßnahmen			50	0	50	0		
Summe Maßnahmen ab 2008			482	0	472	0		
Summe Rohrnetzbau			1.097	615	472	0		
3. Betriebs- u. Geschäftsausstattung								
16	Geräte und Werkzeuge		8		8	0		
17	Büroeinrichtung		5		5	0		
18	Fuhrpark		25		25	0		
Summe Betriebs- u. Geschäftsausgaben			38	0	38	0		
Summe betriebliche Investitionen			1.135	615	510	0		
II. Tilgung					1113			
Ausgaben					1.623		Einnahmen	1.623

Erläuterungen:

Anlagenbau

Im Anlagenbau sind keine Investitionen geplant.

Rohrnetzbau

Die Maßnahme Nr. 2 ist seit längerem geplant. Da bei der Umsetzung auf eine offene Bauweise verzichtet werden soll um die Tiefbaukosten zu senken, werden derzeit noch alternative Möglichkeiten diskutiert.

Die Maßnahmen Nr. 3-4 sind geplante Baumaßnahmen, deren Umsetzung bereits begonnen wurden aber noch nicht abgeschlossen sind.

Die Maßnahme Nr. 5 war bereits 2008 im Plan, wurde aber gegen die Maßnahme Memeler Straße getauscht

Bei den Baumaßnahmen Nr.6-8 handelt es sich um die Erneuerung von Wasser- und Gasleitungen mit einer großen Schadenshäufigkeit. Diese Maßnahmen in der Erneuerung der Wasserleitungen dienen insbesondere auch zur Reduzierung unserer hohen Netzverluste.

Unter Nr. 11 "Nicht definierte Maßnahmen" sind unvorhergesehene Maßnahmen u.a. in Abhängigkeit mit anderen Trägern von Maßnahmen erfasst.

B) Einnahmen

Zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen und der planmäßigen Tilgungsleistungen ist neben der erwirtschafteten Abschreibung und der erwarteten Baukostenzuschüsse eine Kreditaufnahme von T€ 33 erforderlich, sofern nicht die Kosten gesenkt werden können.